

Wiesbadener Tagblatt vom 23.12.2013 / Lokales Idstein

Kappus und das Zollingerdach - GESCHICHTSVEREIN Vortrag zur Bauweise / Von der Denkmalpflege vergessen?

IDSTEIN (red). Neben der Villa Kappus in der Wiesbadener Straße steht die wohl interessanteste Garage der Stadt. 1923 als Modellhalle für eine neue "Sparbauweise" errichtet, sollte sie eigentlich nach einem Jahr wieder abgerissen werden. Doch 1924 stellte das Bauunternehmen Heinrich Kappus III den Antrag auf Umbau zu einer Garage.

Gebaut wurde die sechs mal vier Meter kleine Halle auf Veranlassung von Bauingenieur Wilhelm Kappus, dem 1883 geborenen Sohn des Bauunternehmers. Dieser kam 1923 in München in Kontakt mit einem neuen material- und kostensparenden Bauverfahren, das der in Wiesbaden geborene und aufgewachsene Friedrich Zollinger entwickelt hatte.

Dem Architekten und Erfinder Fritz Zollinger, aber auch dem Idsteiner Lizenznehmer Kappus, widmete der Idsteiner Geschichtsverein einen Vortrag. Der Limburger Fotograf Hans-Peter Günther war vor Jahren in Merseburg/Saale auf Fritz Zollinger aufmerksam geworden, der dort von 1918 bis 1930 als Stadtbaurat tätig war. Aber nicht nur in oder um Merseburg gibt es eine Vielzahl von Bauten mit der typischen glockenförmigen Dachform. Der Vortrag zeigte zunächst die vom Idsteiner Bauunternehmen in Lizenz errichteten Hallen und Häuser der Umgebung, von denen bislang kein einziges unter Denkmalschutz steht.

Darüber hinaus wurde eine Vielzahl von unterschiedlichen Anwendungen im Siedlungs- und Kirchenbau, bei Industrie- und Veranstaltungshallen vom Referenten vorgestellt. Nach der Weltwirtschaftskrise und neuen Baugesetzen war das Zollinger- oder Zollbau-Dach weitgehend aus dem Bewusstsein verschwunden.

Doch werden die Ideen für Holz-Lamellendächer seit etwa 15 Jahren wieder aufgegriffen und weiterentwickelt und in architektonisch ansprechenden Hallen umgesetzt. Dabei überspannen die freitragenden Konstruktionen aus schichtverleimtem Holz bis zu 90 Meter breite Hallen.

Quelle:	Wiesbadener Tagblatt vom 23.12.2013
Ressort:	Lokales Idstein
Dokumentnummer:	87386280001387753200

Dauerhafte Adresse des Dokuments:
https://www.genios.de/document/WITA__c89bb1bc122127e2711f984bfb48147c2b157466